



Pfarrei Steinerberg

Pfarradministrator Alfred Suter, 079 287 20 25, alfred-suter@bluewin.ch

Pfarrbeauftragte Natascha Holoschnaj, 079 774 51 63, pfarramt.steinerberg@bluewin.ch

Pfarrbüro Sattelstrasse 5, 6416 Steinerberg, 041 832 13 63

Anlaufstelle Rita Schuler, 041 832 11 10, rifra@bluewin.ch

Sigrist Felix Reichlin, 041 832 15 70

Sonntag, 16. Januar 2022

2. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Eucharistiefeier mit
Friedhofsbesuch -
Sebastianbruderschaft
Opfer für den Solidaritätsfond für
Mutter und Kind

Mittwoch, 19. Januar 2022

Vereinsmesse der FMG

09.30 Eucharistiefeier
Opfer für den Solidaritätsfond für
Mutter und Kind

Sonntag, 23. Januar 2022

3. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Wortgottesdienst
Opfer für das Solidaritätsfonds für
Mutter und Kind

Gottesdienstzeiten im ST. ANNA



Wegen des Corona-Virus können die Gottesdienste nur mit unseren internen Personen gefeiert werden. Wir bitten um Verständnis und hoffen auf eine baldige Rückkehr zur Normalität.

Mittagstisch

Donnerstag, 27. Januar 2022

11.45 Uhr Mittagstisch im Rest. Bahnhof
Anmeldung: Rest. Bahnhof 041 832 14 31

Vereinsmessen der FMG

Die Frauen- und Müttergemeinschaft lädt im neuen Jahr zur ersten «Feier mit Gott» ein, am Mittwoch 19. Januar um 09.30 Uhr. Das Thema heisst «Das Leben leben, lieben und loben». Stets reichlich beschenkt, sind wir nicht nur von unseren lieben Mitmenschen. Schon das Leben selbst ist uns geschenkt mit vielen Beilagen wie Gefühle, Gedanken, Fähigkeiten, Ideen, Kräften und mit Liebe. So wollen wir in diesem Gottesdienst den Herrn dafür loben und ihm danken. In dieser Feier nehmen wir die Kollekte für den Solidaritätsfond für Mutter und Kind des SKF auf. Er schenkt bedürftigen Müttern und ihren Kindern hier in der



Schweiz neue Hoffnung. Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

Vorstand der FMG

Angeschlossen

«Der Geist unserer Kongregation muss ganz Liebe sein – Liebe zu Gott und Liebe zum lieben Nächsten.» Das sind Worte von Maria De Mattias, die 1834 die Gemeinschaft der Anbeterinnen des Blutes Christi (ASC) gegründet hat. Die Schwestern von St. Anna gehörten zu dieser internationalen Kongregation. Seit vielen Jahren sind es auch Frauen und Männer, welche sich der Gemeinschaft angeschlossen haben. Eine kleine Gruppe davon gibt es auch in Steinerberg. Vor der Pandemie trafen sich diese Angeschlossenen monatlich zu Gebet und Austausch. Dies half ihnen, ihr Leben immer neu auf Gott auszurichten und Kraft zu schöpfen, in ihrem Alltag zu leben, was Maria De Mattias gewünscht hat. Sie machen nicht viel von sich reden, aber ich bin überzeugt, dass diese Frauen wesentlich zum lebendigen Glaubensweg unserer Pfarrei beitragen. Gut, dass es sie gibt!

Sr. Johanna



Selbstbezogenheit. «Um die Harmonie in der Familie zu bewahren, müssen wir die Diktatur des Ichs bekämpfen. Jeden Tag müssen wir in der Familie lernen, einander zuzuhören und zu verstehen, miteinander unterwegs zu sein, Konflikte und Schwierigkeiten zu bewältigen. Das geschieht meist mit kleinen Aufmerksamkeiten, mit einfachen Gesten.» Der Papst ruft auf, in den Familien den Dialog zu kultivieren. Konflikte würden vielfach durch zu langes Schweigen verursacht, meint er. «Lassen Sie uns vom ‚Ich‘ zum ‚Du‘ übergehen. Und bitte beten Sie jeden Tag ein wenig gemeinsam, wenn Sie sich die Mühe machen können, um Gott um die Gabe des Friedens in der Familie zu bitten. Und verpflichten wir uns alle – Eltern, Kinder, Kirche, Zivilgesellschaft –, die Familie, die unser Schatz ist, zu unterstützen, zu verteidigen und zu bewahren!»

Sr. Johanna



HL. Maria De Mattias, Gründerin der Schwestern ASC; Relief in der Kapelle des Klosters St. Elisabeth in Schaan.

Aufgeschnappt

Im Internet ist mir ein Artikel begegnet, aus dem ich gerne einige kleine Ausschnitte mit Ihnen teilen möchte.

Papst Franziskus hat für mehr Dialog in Familien geworben und dazu aufgerufen, «vom Ich zum Du» überzugehen. Am Fest der Heiligen Familie warnte der Papst einmal mehr vor Egoismus und zu großer

